

TSV - Rundschau

1991

Berichte

zur

Jahreshauptversammlung

1. und 2. Vorsitzender

Liebe Sportfreunde im TSV Gärtringen,

mit 1991 ging wieder einmal ein sehr erfolgreiches Jahr für unseren Verein zu Ende. Die durch Mannschaften und auch Einzelsportler erzielten Erfolge zeigen, daß wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Ein weiterer Beweis hierfür ist auch die stetig steigende Mitgliederzahl, die derzeit mit 1078 Mitgliedern den bisher höchsten Stand erreichte.

Unser Ziel sollte sein, dieses Niveau zu halten und, wenn möglich, noch zu steigern. Dies ist aber nur zu gewährleisten, wenn sich auch in der Zukunft Mitglieder finden, die bereit sind, sich neben dem Sport auch ehrenamtlich für den Verein zu engagieren. Denn was wäre unser Verein heute ohne die zahlreichen Helfer, die, oft im Stillen, Großes bewirken.

Die Vereinsleitung konnte bei der letzten Jahreshauptversammlung durch einen neuen zweiten Vorsitzenden verstärkt werden. Durch eine Neuverteilung der Aufgabengebiete konnte somit eine Entlastung des 1. Vorsitzenden in verschiedenen Bereichen erreicht werden, was sich bisher bestens bewährt hat.

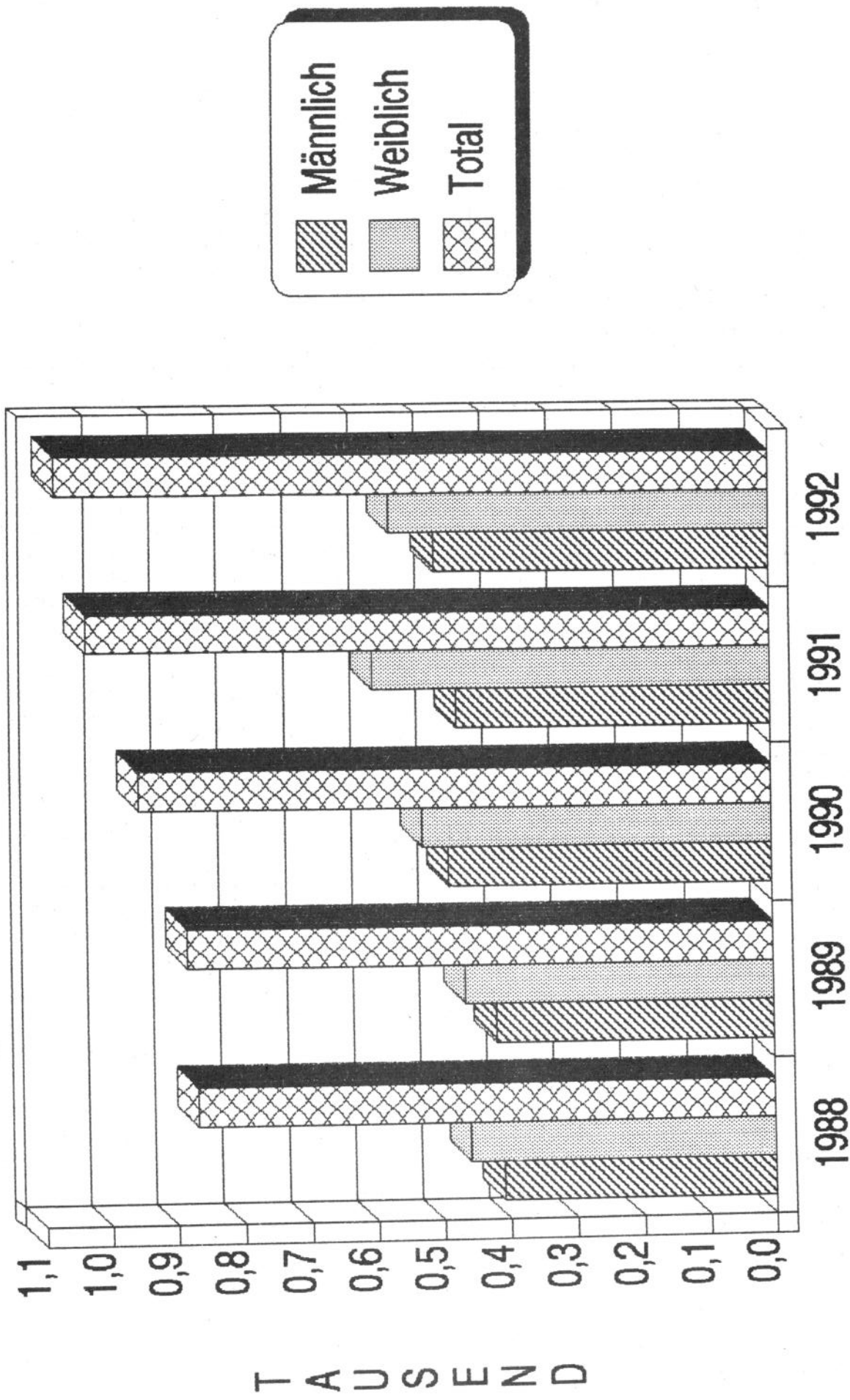
Zu erwähnen sind an dieser Stelle auch die Großveranstaltungen wie das Handballspiel gegen die UdSSR, Bürgerfest und Sportlerball, die ohne die hervorragende Organisation und den Einsatz vieler tatkräftiger Helfer keine so große Resonanz gefunden hätten. Popularität und Image unseres Vereins haben dadurch sicherlich hinzugewonnen.

Wir wünschen unserem Verein für das Jahr 1992 viele sportliche Erfolge.

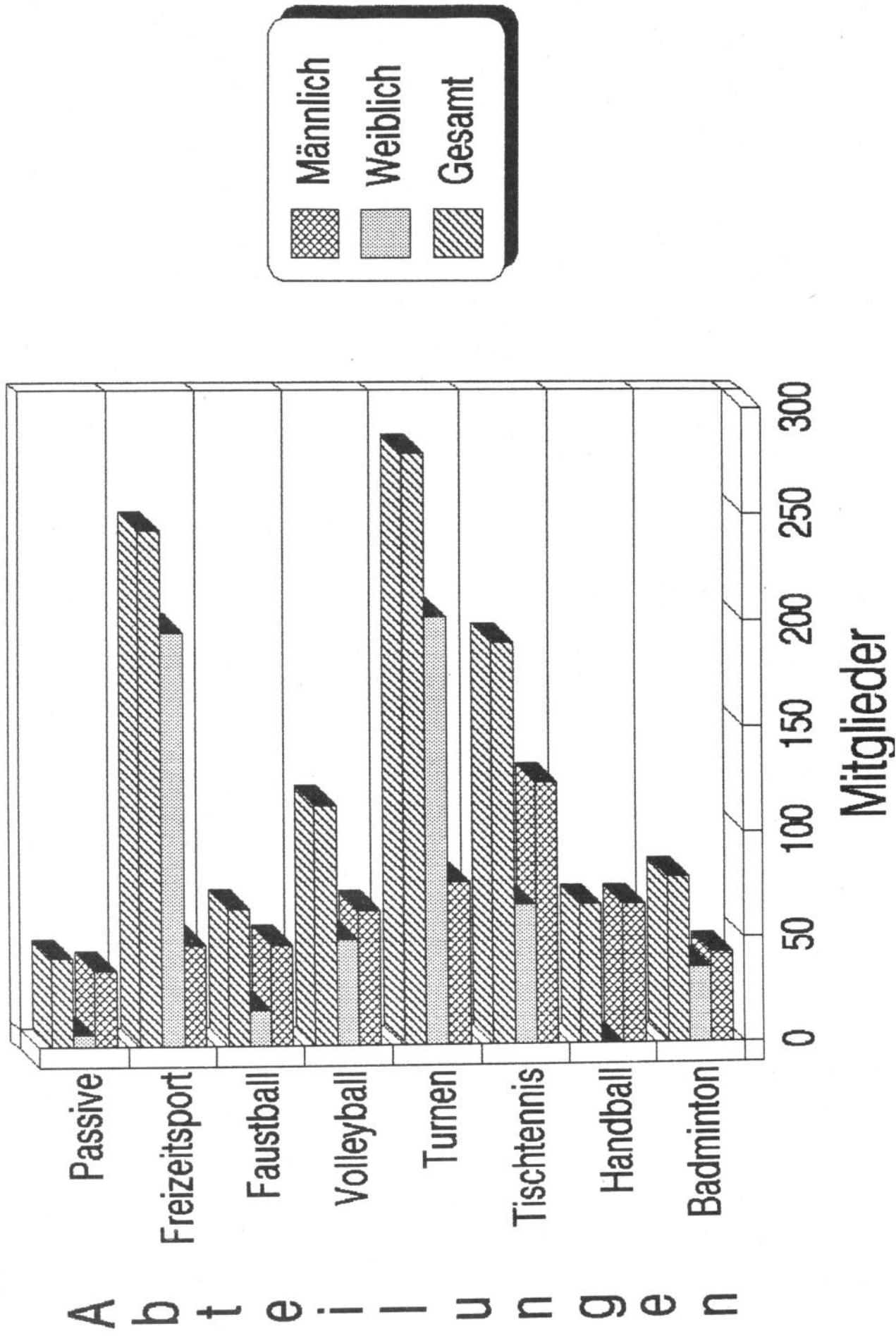
Günter Lutz
1. Vorsitzender

Volker Wieland
2. Vorsitzender

Mitgliederentwicklung



Mitgliederwachstum nach Abteilungen 1992



Jugendleiter

1. Jugendordnung

Rechtzeitig zur Jahreshauptversammlung 1991 wurde die "Jugendordnung" fertig. Sie ist notwendig, um in Zukunft Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg für Veranstaltungen und Freizeiten im Jugendbereich zu bekommen. Die Jugendordnung legt die Jugendvertretung im Vereinsausschuß und in den Abteilungen des Vereins fest, wobei die Interessen des Hauptvereins Vorrang haben und nicht gegen diesen wirken dürfen. Darüber hinaus gesteht sie der Jugend eine gewisse finanzielle Eigenständigkeit zu. Die Jugendordnung gilt nur in Verbindung mit der im März 1991 von der Jahreshauptversammlung beschlossenen Hauptsatzung des TSV Gärtringen.

Im Zusammenhang mit der Bezuschussung von Freizeiten u.ä. bitte ich die Jugendleiter der Abteilungen, Veranstaltungen wie Zeltlager, Info-Veranstaltungen und 1-2-Tägige Ausfahrten dem Vereinsjugendleiter zu melden, damit dieser die Zuschußwürdigkeit vorher mit dem Sportkreis abklären kann.

Bei der Ausarbeitung und Zusammenstellung der Jugendordnung sowie bei der Klärung wichtiger Fragen standen mir von der Abteilung Volleyball Silvia Schwarz, Fritz Haag und Jörg Hagenlocher sowie von der Faustball-Abteilung Rolf Niemann zur Seite, bei denen ich mich auf diesem Wege herzlich bedanken möchte.

2. Veranstaltungen

Im Rahmen des Sommerferienprogramms "Mach mit" der Gemeinde Gärtringen beteiligte sich die TSV-Jugend mit einer Fahrradrallye, die in der Form einer Sternfahrt zum zweiten Mal ausgetragen wurde. Leider lag die Teilnehmerzahl mit 11 (1989: 24) weit unter unseren Erwartungen, was aber die Stimmung nur kurz trüben konnte. Bei strahlendem Sommerwetter ging die Veranstaltung ohne Zwischenfälle mit großem Erfolg über die Bühne. Mit kurzen Hosen bekleidet, genossen wir den Tag bei Sonne und Ananas und erfreuten uns an den frechen und witzigen Sprüchen der Teenies. Mein Dank gilt den Organisatoren und Helfern Silke Zinser, Elke Münch, Michaela Lutz, Kathrin Aikele, Monika Jauß, Jana Igney, Asja Drexler, Sandra Holzapfel, Tatjana Klytta, Ramona König sowie Thomas Holzapfel, Olaf Niemann und Jürgen Vetter. Unseren "Sponsoren", Kreissparkasse Gärtringen und Vaihinger Fruchtsäfte Stuttgart, sei ebenfalls ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung mit Sachspenden gesagt.

3. Sportkreis

Die Abteilungen Faustball, Tischtennis und Turnen entsandten Vertreter zu verschiedenen Veranstaltungen wie Sportkreisjugendtag, Sportkreisausfahrt und zu Lehrgängen über Freizeiten und Sportverletzungen.

Christine Schmid
Jugendleiterin

Wie heißt der 'Gott' der Indianer? Mani Sketch
 Wer schrieb die 'Winnetou'- Bücher? Karl Fahren
 Wie hieß der deutsche Bundespräsident Carst: Hinu
 Wie hieß der Plattenhit des Jahres (deutschsprachig) lotion 1:
Des Kaisers neues Tischleij;
Der kleine Muck auf der J

Wie alt können folgende Tiere die die Antwort umkreisen)?
 Kuckuck Punkte 20 Jahre (40 Jahre)
 Spinne Siehe 1 Monat (4 Monate)
 Regenwurm Extrablatt 1 Jahr (5 Jahre)
 Riesenschildkröte 20-200 J. (200-400 J. 500)

Wie lange geht Ei testen?
 Ei testen? Pepperoni vorhanden?
 Siegerehrung
 Fahrrad schmückwettbewerb
 Gedicht / Sketch

START
ZIEL

13. Juli 1991
 Achtung! Augen auf im Straßenverkehr; benutzt stets die Fußgängerampeln!!!

Wie lauten die Telefonnummern:
 Fritz Kottz (Tübingen)
 Jochen Lutscher-Lang (Tübingen)



Auch sportlich war die TSV - Jugend im Jahre 1991 sehr erfolgreich. Die Faustball-Schülerinnen belegten bei der DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT in Stuttgart überraschend den 7. Platz. Von links nach rechts: (stehend) Trainer Rolf Niemann, Erika Schultz, Bianca Campanaro, die Co-Trainerinnen Ulrike Talke und Michaela Lutz sowie (knieend) Katarina Biolik, Danijela Vasic, Tanja Talke, Birte Dittmar und Veronika Fikarova.

Freizeitsport

Die Mitgliederzahl der Freizeitsportler des TSV Gärtringen hat weiter eine leicht steigende Tendenz und liegt derzeit bei 250, was allerdings auch die einzige wesentliche und dazu erfreuliche Änderung im vergangenen Jahr darstellt. Ebenso erfreulich ist das Altersspektrum, welches von 10 bis 75 Jahren doch eine erstaunliche Breite aufweist.

Ich möchte hier noch einmal einen kurzen Überblick über das an sechs Tagen in der Woche vorhandene Freizeitsportangebot geben. Sehr gefragt ist die Damengymnastik am Montagabend in der Peter-Rosegger-Halle unter der seit Jahren bewährten Leitung von Frau Sabine Austen mit anschließendem Volleyballspiel für die Damen, die auch nach der Gymnastik noch genügend Konditionsreserven haben.

Eine bunt gemischte Gruppe trifft sich am Dienstagabend während des Winterhalbjahres in der Ludwig-Uhland-Halle bei der Gymnastik für Sie und Ihn unter der Leitung unseres Ehrenvorsitzenden Karl Lutz, der während der Sommermonate auch die Sportabzeichenprüfungen mit seinen beiden "Kollegen" Werner Faubel und Rolf Niemann leitet.

Bereits um 9 Uhr treffen sich am Mittwochmorgen vorwiegend Frauen, die aber auch männliche Mitläufer nicht verschmähen, zum Waldlauf im Gärtringer Wald. Frau Bauer leitet die Aerobicgruppe am Mittwochabend, die sich im Winter in der Ludwig-Uhland-Halle und im Sommer in der Peter-Rosegger-Halle trifft.

Schon über 20 Jahre gibt es die um 18.15 Uhr in der Ludwig-Uhland-Halle beginnende Damengymnastik am Donnerstag, die jetzt von Frau Schneider geleitet wird und viele Frauen der ersten Stunde halten dieser fröhlichen Gruppe, die sich auch mal zu einem Essen oder auch nur zu einem Gläschen Sekt nach der Gymnastik trifft, immer noch die Treue. Anschließend sorgt Herr Singer an gleicher Stelle bei der Skigymnastik dafür, daß sowohl die Skifahrer als auch andere Fitnessportler im Alter von 20-50 Jahren topfit sind. Diese Gruppe veranstaltet auch den jährlichen Skibasar und organisiert Skiausfahrten mit großem Erfolg.

Am Sonntagmorgen um 10 Uhr gibt es dann beim Waldlauf, der nun auch schon fast 15 Jahre angeboten wird, wieder die Möglichkeit, etwas für Herz und Kreislauf zu tun. Im Sommer ist dabei die Beteiligung naturgemäß um einiges größer als im Winter, wenn sich nur der harte Kern aus den Federn locken läßt.

Beim Sportabzeichen gelang es auch in diesem Jahr, die magische Zahl von 100 zu übertreffen, konnten doch beim 15. Sportlerball 68 Sportabzeichen an Frauen und Männer und bei der Kinderweihnachtsfeier 38 Sportabzeichen an Jugendliche und Schüler verliehen werden. Außerdem nahm die Realschule in diesem Jahr 67 mal die Prüfung ab.

Allen Übungsleitern möchte ich an dieser Stelle herzlich Dank für die im vergangenen Jahr 1991 geleistete Arbeit sagen und ich glaube aufgrund der gut besuchten Übungsstunden, daß ich diesen Dank auch im Namen aller Teilnehmer aussprechen kann.

Lina Niemann
Referentin für Freizeitsport

Abteilung Badminton

Mitgliederstand

	Schüler	Jugendliche	Erwachsene	GESAMT
1.1.1990	1	6	48	55
1.1.1991	10	10	42	62
1.1.1992	19	11	49	79

Status

Der bereits im vergangenen Jahr feststellbare Aufwärtstrend setzte sich 1991 bezüglich der Mitgliedszahlen kontinuierlich fort. Obwohl es im Seniorenbereich einige Austritte gab, konnte die Gesamtzahl durch neue Mitglieder kompensiert werden. Besonders erfreulich ist natürlich der ungebremsste Zuwachs vor allem im Schülerbereich. Durch den enormen Andrang im Jugendbereich kommen wir aufgrund unserer leider auf ein Hallendrittel beschränkten Trainingsmöglichkeiten allmählich an unsere Kapazitätsgrenze.

Sportliches

Die Badminton-Abteilung konnte wieder zwei Aktivenmannschaften für die Verbandsrunde melden, jedoch gab es bereits vor der Meldung heftige Diskussionen über die Teilnahme, weil die Anzahl spielwilliger Damen an der Minimalgrenze lag. Bis auf wenige Ausnahmen konnten beide Mannschaften trotzdem komplett, wenn auch nicht immer in Stammbesetzung, antreten. Durch die 1991 vom Deutschen Badmintonverband verfügte Gebietsreform spielte der TSV Gärtringen nicht in Nordwürttemberg, sondern erstmalig im nördlichsten Sportkreis von Südwürttemberg. Zudem ergab sich durch die gute Platzierung beider Mannschaften in der vergangenen Saison, daß beide Mannschaften in die Kreisliga Böblingen/Tübingen aufstiegen, wobei die "Zweite" praktisch eine Klasse übersprang. Die erste Mannschaft mußte sich mit einem Punkt Abstand auf das Spitzentrio mit Platz 5 zufrieden geben, während die 2. Mannschaft als Folge des Doppelaufstiegs ohne Punktgewinn Tabellenletzter wurde. Da der VfL Herrenberg III wegen Spielermangels zwangsweise absteigen mußte, gibt es jetzt noch einen, wenn auch sehr schwachen, Hoffnungsschimmer auf den Klassenerhalt.

Erster Veranstaltungspunkt außerhalb der Verbandsrunde war die alljährliche Vereinsmeisterschaft im Mai. Trotz Schulferien traten in diesem Jahr mehr Spieler als im Vorjahr zum Kampf um den Titel an. Nach einigen Jahren Kontinuität konnten sich erstmalig neue Namen in die Spitzenpositionen kämpfen. Bei der gemeinsam für Mädchen und Jungen ausgespielten Meisterschaft konnte sich Julia Wichmann den Titel holen. Nachdem im Vorjahr mangels Masse die Vereinsmeisterin der Damen nicht ausgespielt wurde, wurde diesmal unser Neuzugang Regina Schmid unangefochten Erste. Da die beiden bisherigen Spitzenspielerinnen nicht antreten konnten, wird wohl erst 1992 die Klärung der Damenspitze bringen. Sieger im Endspiel der Herren wurde unser starker Juniorenspieler Thomas Gönner, der den langjährigen Vereinsmeister Rober Rudatschenko nur knapp vom Thron stieß. Als weiterer sportlicher Höhepunkt ist zu erwähnen, daß zwei Stammspieler der ersten Mannschaft den Aufstieg von der C- in die B-Klasse der Baden-Württembergischen Rangliste erreicht haben. Es bestehen gute Chancen, daß in dieser Saison zwei weitere Spieler dieses Ziel erreichen können.

Jugendarbeit

Obwohl die Spieleranzahl im Jugendbereich rein zahlenmäßig eine Mannschaftsmeldung zugelassen hätte, wollte man es nicht riskieren, die Spieler gleich zu Beginn ihrer "Karriere" gegen überlegene Mannschaften zu "verheizen". Stattdessen boten zwei Jugendturniere ausreichend Gelegenheit, Fähigkeiten und Kräfte mit anderen zu messen. Beim Nagolder KIDS-CUP im Juni nahmen 17 Jungen und Mädchen teil, wobei ein 1. und ein 2. Platz für unsere noch unerfahrenen Spieler eine gute Ausbeute war. Beim Neuhengstetter MINI-CUP wurden von 12 Spielern immerhin schon drei 2. Plätze und erneut ein 1. Platz erkämpft. Im April 1992 wird auch in Gärtringen erstmalig ein KIDS-CUP ausgespielt.

Allgemeines

Bei der TSV-Sportwoche galt wie im Vorjahr die Devise "Dabei sein ist alles, indem man die vorderen Plätze für die anderen Abteilungen freihielt. Die Titelverteidigung bei der Faustball-Ortsmeisterschaft mußte auf 1992 verschoben werden, weil ein Austragungstermin nicht zustande kam.

Ende Juni fand in alter Manier unser Grillfest am Waldspielplatz statt. Entgegen der normalerweise gegen Ende eintretenden Regenschauer war das Wetter diesmal zu Beginn sehr schlecht, bis Petrus ein Einsehen hatte und uns noch zu einem schönen und warmen Sommertag verhalf. Zum Jahresabschluß traf man wieder in gemütlicher Runde zum Wichteln und Plaudern bei der traditionellen Weihnachtsfeier zusammen.

Abteilungsleitung

In der Abteilungsleitung hat sich gegenüber dem Vorjahr nichts wesentliches verändert. Die Aufteilung der Vereinspflichten auf drei geschäftsführende Vorstandsmitglieder erwies sich in einem weiteren Jahr als erfolgreich.

Unser Jugendleitungsteam hat sich, wie bereits oben erwähnt, hervorragend bewährt - vor allem, was die Trainingsbetreuung betrifft. Daß auch das Freizeitangebot nicht zu kurz kommt, zeigten die in zunehmendem Maße erfolgsgekrönten Aktivitäten im Jugendspielbetrieb. An dieser Stelle möchten wir unserem Jugendleiterteam herzlich danken, da ohne sein Engagement die Erfolge des vergangenen Jahres nicht möglich gewesen wären.

Unsere Bemühungen, einen Trainer zu verpflichten, waren leider immer noch nicht von Erfolg gekrönt. Dennoch gibt es mittlerweile einen Hoffnungsschimmer. Seit Anfang 1992 haben wir zumindest zeitweilig einen Trainer an den Trainingsabenden zur Verfügung, wovon wir uns eine deutliche Steigerung der Spielqualität versprechen. Das größte verbleibende Problem, das die aktiven Mannschaften betrifft, ist leider wie in den vergangenen Jahren unsere extreme Knappheit an spielwilligen Damen. Zu hoffen bleibt, daß eine dementsprechende Werbung Erfolg hat. .

Gisbert Faubel

Michael Jacob

Dieter Wolf

Abteilungsleitung Badminton

Abteilung Faustball

Licht und Schatten gibt es vom Jahre 1991 aus der Faustball-Abteilung zu berichten. Leicht rückläufig ist der Mitgliederstand, der sich vor allem bei der Weiblichen Jugend von 25 auf 17 verringerte, womit der Rückgang von insgesamt 74 nach 65 im wesentlichen erklärt ist. Bei den Mini's ist allerdings wieder ein Aufwärtstrend bei den Buben erkennbar, der sich allerdings statistisch erst am Jahresende 1992 niederschlagen wird.

Männer

Die jahrelang zum Stamm der Bezirksliga zählende 1. Männermannschaft hat sich im Herbst 1991 im wesentlichen aus beruflichen Gründen aufgelöst, weil die Prioritäten neu gesetzt wurden und der Nachwuchs aus der Jugend noch zu jung war bzw. die in Frage kommenden Spieler mangels Motivation aufhörten. Die Hallensaison 1990/91 beschloß die Mannschaft mit Platz 7, während im Feld Platz 9 den Abstieg bedeutete.

Senioren (Männer 40)

Die Senioren haben trotz aller Unkenrufe auch 1991 die Gauliga M40 bereichert und dort immer einen guten Mittelplatz belegt. Über die genauen Ergebnisse und den Tabellenplatz schweigen sie sich allerdings aus.

Frauen

Die Frauenmannschaft hat sich 1991 kontinuierlich entwickelt und belegte in der Halle 1990/91 Platz 4 in der Bezirksliga-Gruppe 1 und im Feld nahm sie als Gruppendritter an den Aufstiegsspielen zur Landesliga teil, wo sie Platz 5 erreichte. Nach einem guten Start in die neue Saison gab es interne Probleme innerhalb der Mannschaft, worauf Olaf Niemann sein Amt als Trainer niederlegte und die Mannschaft prompt einen Rückschlag erlitt. Trotzdem wurde nach dem letzten Heimspieltag mit einer guten Leistung der 3. Tabellenplatz gesichert.

Männliche C-Jugend

Die Männliche C-Jugend bot unter der Trainingsleitung von Helmut Hornikel in der Hallensaison 1990/91 eine ausgezeichnete Leistung und schloß die Verbandsrunde verlustpunktfrei ab. Mit dieser Favoritenbürde wurde die Mannschaft bei der Landesmeisterschaft in Oberndorf nicht fertig und verlor völlig überraschend das Halbfinale deutlich gegen den TV Waldrennach. Im kleinen Finale rettete die Mannschaft aber die Bronzemedaille durch einen knappen Sieg gegen den KV 95 Stuttgart.

In der Feldsaison war aus Altersgründen nur noch ein Rest-Team übrig geblieben, das aufgrund von Verletzung und Krankheit nie komplett spielen konnte und schließlich Platz 8 belegte. In der Halle 1991/92 wurde keine Mannschaft gemeldet.

Männliche B-Jugend

Die männliche B-Jugend verpaßte mit Platz 7 sowohl in der Halle 1990/91 als auch in der Feldsaison 1991 (TSV II !) die Endrunde um die Württembergische Meisterschaft nur knapp, während TSV I im Feld sogar nur Platz 9 erreichte. Wesentlich erfreulicher sieht es dagegen in der neuen Hallensaison 1991/92 aus, in der die "Erste" von Beginn an in der Spitzengruppe zu finden ist, während TSV II sich im hinteren Drittel befindet.

Weibliche C-Jugend

Die Aufsteiger des vergangenen Jahres waren zweifellos die Mädchen der Weiblichen C-Jugend, die sich unter Leitung von Rolf Niemann, Uli Talke und anfangs Michaela Lutz in einem völligen Neuaufbau befanden, weshalb von ihnen eigentlich nichts erwartet werden konnte. Nach Abschluß der Verbandsrunde genügte ein 4. Platz wegen der Ausrichter-Qualifikation von KV 95 Stuttgart zur "Deutschen" in Stuttgart zur Teilnahme des TSV Gärtringen an der Süddeutschen Meisterschaft. Nach zwei Wochen intensivem Sondertraining trat die Mannschaft als krasser Außenseiter in Holzgerlingen an, wo sie sich derart steigern konnte, daß am Ende Platz 3 als bestes STB-Team hinter den beiden bayrischen Vereinen die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft bedeutete. In Stuttgart boten die Mädchen erneut eine ausgezeichnete Leistung und erreichten einen nie erwarteten 7. Platz.

Im Feld gelang mit dem 3. Platz bei der Landesmeisterschaft erneut die Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft in Kirchenlamitz/Bayern. Gegen den späteren Süddeutschen und auch Deutschen Meister KV 95 Stuttgart gelang zwar in der Vorrunde ein 23:23, aber das Halbfinale verlor der TSV gegen DJK Ursensollen, womit die DM in Bremen nicht mehr erreichbar war. Im Spiel um Platz 3 mußten die Mädchen sich nach einem unglücklichen 22:24 gegen TV Waldrennach mit Platz 4 zufrieden geben.

Weibliche B-Jugend

Zweimal der undankbare 4. Platz bei den Württembergischen Meisterschaften war die Bilanz der Weiblichen B-Jugend in der Halle 1990/91 und im Feld 1991. In beiden Fällen scheiterte das Team im Halbfinale am TV Altdorf und im Spiel um Platz 3 an KV 95 Stuttgart, weil die Mannschaft es nicht verstand, ihr gutes Spiel über die gesamte Spielzeit durchzuhalten. Seit Beginn des Jahres 1992 hat Klaus Hagenlocher nach beruflich bedingter einjähriger Abwesenheit wieder die Betreuung übernommen

Minifaustball

Die Jüngsten hatten sich im vergangenen Jahr härtester Konkurrenz zu erwehren, denn die Anzahl der Minimannschaften im STB ist auf über 20 angewachsen. Trotzdem gelang 1990/91 in der Halle ein guter 5. Platz, der in der Feldsaison 1991 sogar noch verbessert wurde, als die Mannschaft sich bei der Württembergischen Meisterschaft in Hohenklingen die Bronze-Medaille erkämpfte. Seit der Jahreswende haben wir wieder Minifaustball-Zuwachs bekommen, sodaß uns für die Zukunft nicht bange ist.

Wichtiges in Kürze

- * Sandra Holewa und Andreas Hornikel wurden beim Deutschland-Pokal und bei Länderkämpfen in die STB-Auswahl berufen.
- * Beim Bürgerfest hatten die Faustballer mit dem Groschenspiel die richtige Idee, die zwar nicht so spektakulär, aber trotz ungünstiger Stand-Position finanziell sehr effektiv für die Altenzentrum-Kasse war.
- * Eine Ortsmeisterschaft fand mangels Meldungen nicht statt.
- * Den Trainern Uli Talke, Michaela Lutz, Helmut Hornikel und Olaf Niemann sowie den Fahrern und sonstigen Helfern, die sich im Jahre 1991 mit mir für die Faustball - Jugend eingesetzt haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Rolf Niemann
Abteilungsleiter Faustball

Rückblickend kann heute mit Fug und Recht behauptet werden, daß wir ein sehr erfolgreiches Jahr hinter uns haben. Unsere 1. Männermannschaft hatte im Frühjahr in einem unwahrscheinlich dramatischen "Endspiel" in der Bondorfer Gäu-Halle vor 300 Zuschauern dem punktgleichen SV Bondorf ein 25:25-Unentschieden abgerungen und damit den Titel und den Aufstieg in die Kreisliga II erreicht.

Die Sommerpause wurde von unserer Mannschaft sehr intensiv genutzt. Man trug verschiedene Freundschaftsspiele bei höherklassigen Mannschaften aus und die Ergebnisse sprachen für sich. Auf diese Weise konnte sich die Mannschaft neben dem regelmäßigen Dienstag- und Donnerstag-Training in der Schwarzwaldhalle sehr gut auf die neue Hallenrunde 1991/92 vorbereiten, die mit dem 1. Auswärtsspiel gegen den TSV Weissach begann. Bereits hier wurde mit einem 22:16-Sieg der Grundstein für eine überaus erfolgreiche Hallensaison in der Kreisliga II gelegt.

Gastspiel der UdSSR-Nationalmannschaft

Das größte Ereignis in der Geschichte des Gärtringer Handballsports war das internationale Freundschaftsspiel gegen die Nationalmannschaft der UdSSR am 9. Oktober 1991 vor ca. 600 Zuschauern in der Theodor-Heuss-Halle. Das respektable und wohl auch freundschaftliche Ergebnis von 19:32 war dabei letztlich Nebensache, denn die TSV-Handballer wollten vor allem zeigen, wie Werbung für den Handballsport möglich ist.

Alles war nur durch sehr großes Engagement verschiedener Abteilungsmitglieder möglich geworden und den Organisatoren und allen Helfern darf an dieser Stelle für ihren Einsatz gedankt werden, denn ohne diesen hätte dieses einmalige Handballfest nicht stattfinden können.

Trainingsmöglichkeiten

Am 14. November gingen wir mit einem "Hilferuf" an die Öffentlichkeit, weil die Schwarzwaldhalle mitten in der Hallensaison für eine weitere Bodensanierung geschlossen werden sollte, was den Trainingsbetrieb unmöglich gemacht hätte. Andere TSV-Abteilungen waren nicht bereit, entsprechende Trainingseinheiten an uns abzutreten. Warum unser "Hilferuf" bei einigen Verantwortlichen Unmut auslöste, ist der Abteilungsführung bis heute rätselhaft geblieben. Überraschend wurde dann die geplante Bodensanierung auf einen späteren Termin verschoben, womit das Training weiterhin regelmäßig stattfinden konnte. Dem Verantwortlichen für die Terminverschiebung möchten wir danken.

Unsere intensiven Bemühungen um eine weitere Trainingseinheit waren 1991 noch nicht von Erfolg gekrönt. Kurz vor dem Jahresende 1991 wurden verschiedene TSV-Ausschußsitzungen einberufen, um auf der Grundlage der aktuellen Hallenbelegungspläne eine zusätzliche Trainingseinheit am Donnerstagabend zu finden. Nach intensiven Diskussionen, z.T. auch mit Bürgermeister Drexler, konnte leider noch keine Lösung gefunden werden. Es gab allerdings positive Ansätze, die dringend in die Tat umgesetzt werden müssen, da bei einem weiteren Aufstieg in die Kreisliga I ein zweimaliges intensives Training in der Woche unbedingt erforderlich wird.

Jugendarbeit

Aufgrund der starken Jahrgangsunterschiede konnten wir für die Hallenrunde 1991/92 leider nur eine männliche B-Jugend melden. Für eine zusätzliche männliche A-Jugend reichte das Spielerpotential nicht aus, was jedoch in der kommenden Hallenrunde 1992/93 der Fall sein wird. Schon heute kann festgestellt werden, daß es eine körperlich sehr starke und spielerisch ausgeglichene A-Jugend-Mannschaft sein wird und wir werden uns überraschen lassen, zu welchen Leistungen sie fähig sein wird. Außerdem planen wir, eine männliche C-Jugend zu melden, wofür das Spielerpotential vorhanden wäre. Auch sind wir guter Dinge, das erste Mal auch eine Mini-Handballmannschaft in Gärtringen auf das Spielfeld zu schicken.

Wie aber jeder aus Erfahrung weiß, steht und fällt alles mit der Betreuung der verschiedenen Mannschaften. Hier hoffen wir, daß sich die verantwortlichen Personen auch wirklich mit vollem Engagement zur Verfügung stellen werden. Das Problem wird sicherlich wieder der Trainingsablauf für die verschiedenen Mannschaften sein. Man wird sich notfalls wieder eine Halle zur gleichen Zeit aufteilen müssen, was bekanntlich im Handballsport immer problematisch ist. Aber wir werden sehen, wie sich alles entwickelt und Gärtringen, allen Unkenrufen zum Trotz, vielleicht doch ein guter Boden für den Handballsport ist.

Aktion Sportlerball

Es gab Befürchtungen. Trotzdem wurde der Sportlerball von unserer 1. Männermannschaft bewirtschaftet, weil wir davon überzeugt waren, daß sie es schaffen würden. Und sie haben es mit Bravour durchgezogen. Es gab danach Stimmen, die meinten: Diese Handballer waren so gut, die müssen unbedingt noch einmal antreten. Es sind schon tolle Kerle, wenn auch nicht alle in Gärtringen zuhause sind. Vielleicht macht sie gerade das so sympathisch.

Eine feine Sache am Rande war natürlich, daß die Handball-Senioren endlich wieder einmal ihre Frauen auf das Parkett und "ab und zu" an die Bar führen konnten.

Aktion Bürgerfest

Eine andere Aktion war unser Schießstand beim Bürgerfest, der leider diesmal auf Grund des etwas ungünstigen Standortes nicht ganz so erfolgreich war wie das letzte Mal. Aus diesem Grund konnte leider nur ein geringer Betrag für das geplante Altenzentrum erzielt werden. Beim nächsten Bürgerfest wünschen wir uns einen Standort, an dem "keiner" vorbeikommt, ohne auf unsere Löcher oben rechts und unten links zu schießen.

Peter Berner,
Abteilungsleiter Handball

Abteilung Tischtennis

Jugend

Der "Massensport" Tischtennis kam auch 1991 hervorragend in Gärtringen an. Insbesondere in der Jugendarbeit gilt die Tischtennis-Abteilung des TSV Gärtringen als Vorzeigebispiel im gesamten Bezirk.

Im vergangenen Jahr konnte Jugendleiter Walter Pudleiner zusammen mit seinen treuen Mitarbeitern und Helfern unzählige Erfolge im Einzel- und Mannschaftssport bejubeln. So wurde die 1. Schülerinnen-Mannschaft "Württembergischer Vizemeister 1990/91" und die 2. Jungenmannschaft stieg in die Bezirksliga auf. Die fast schon obligatorische Meisterschaft der Schüler sei ebenso erwähnt wie der Klassenerhalt der 1. Jungen-Mannschaft in der Verbandsliga Baden-Württemberg. Bei insgesamt 14 (!) Jugendmannschaften konnte sich die Jugend-Abteilung auf dem hohen Niveau des Vorjahres halten.

Im Einzelsport sollte man Jennifer Gakstatter, Yvonne Günther und Ingo Gotsch besonders hervorheben: Sie heimsten etliche Titel auf Bezirks- und Verbandsebene ein. Dies alles ist ohne Zweifel auch ein Verdienst des Trainers Harald Görig, der seine Schützlinge immer im rechten Moment zu motivieren weiß.

Höhepunkt der geselligen Veranstaltungen war die schon traditionelle Jahresabschlußfeier, seit langem ein fester Bestandteil im Jahresplan der Gärtringer TT-Jugend. Überwiegend positiv aufgenommen wurde von den aktiven Spielern das neue System der Jugendmannschaftsbetreuung während der Verbandsspiele. Mit Matthias Greulich, dem stellvertretenden Jugendleiter, wurde hier der richtige Organisator gefunden.

Aktive

Unumstrittenes sportliches "Highlight" im vergangenen Jahr war die Bezirksliga-Meisterschaft der 1. Herren-Mannschaft. Zwei Spieltage vor Schluß stand das Team erstmalig an der Tabellenspitze und nach einem kuriosen Saisonverlauf ließen sich die "Cracks" um Spitzenspieler Siggie Stefany den "Platz an der Sonne" nicht mehr aus der Hand nehmen. In der Landesliga geht's jetzt wieder zur Sache: Einzigstes Ziel ist der Klassenerhalt.

Die 1. Herrenmannschaft
von links nach rechts:

Thomas Holzappel

Jürgen Bögel

Siegfried Stefany

Karl-Heinz Ardelt

Harald Görig

Ullrich Gotsch

Ernst Kegreiß



Bezirksliga - Meister 90/91

Als Vizemeister konnte auch die 3. Damenmannschaft einen Aufstiegsplatz erreichen, jedoch konnte aufgrund personeller Probleme in der neuen Spielzeit keine "Dritte" mehr gemeldet werden. Bei derzeit sechs Herren- und zwei Damenmannschaften kann jedoch auch weiterhin von einer gesunden Abteilungsstruktur gesprochen werden.

Abteilungsführung

Abteilungsleiter Karl-Heinz Ardelt lenkte in bewährter Manier die Geschenisse in der TT-Abteilung. In den nunmehr knapp vier Jahren seiner Amtszeit sorgte er dafür, daß auch die Mitglieder nicht untätig waren und so konnte mit vereinten Kräften einiges in Bewegung gebracht werden. Ende des Jahres zog Karl-Heinz Ardelt einen Schlußstrich unter seine vorbildliche Funktionärs-tätigkeit.

Die Abteilungsführung im Jahre 1991:

Abteilungsleiter	Karl-Heinz Ardelt
Leiter Spielbetrieb/ Stellv. Abteilungsleiter	Thomas Holzapfel
Kassier	Jürgen Häffner
Kassenprüfer	Wolfram Schmid
	Wolfgang Gotsch
Schriftführer/Pressewart	Martin Scheuerle
Jugendleiter	Walter Pudleiner
Stellv. Jugendleiter	Mattias Greulich

Alles außer Tischtennis

Auch auf anderen Gebieten der "Freizeitgestaltung" kann sich die TT-Abteilung durchaus sehen lassen. Einmal jährlich geht's zum Skifahren ins Montafon. Trotz immerwährender Wetterprobleme lassen wir uns auch von der jährlichen Abteilungswanderung nicht abhalten. Und bei der TSV-Sportwoche 1991 zeigten die TT'ler ihre Allroundfähigkeiten in den anderen Sportarten und belegten den 2. Platz.

Im nächsten Jahr feiert die TT-Abteilung ihr 25-jähriges Bestehen. Schon jetzt macht sich ein fünfköpfiges Gremium Gedanken über die Gestaltung und Abwicklung etwaiger Festivitäten. Zudem ist geplant, die Jugend-Bezirksmeisterschaften 1993 in Gärtringen durchzuführen.

Thomas Holzapfel
Stellv. Abteilungsleiter

Abteilung Turnen

A. Allgemeines

Über 250 Kinder waren 1991 wieder von der Turnabteilung zu betreuen. Von insgesamt 35 Übungsleitern sind 29 Frauen in der Turnabteilung tätig. Der eine oder andere Ausfall konnte ständig rasch ersetzt werden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei unserem tollen Team für die hervorragende Mitarbeit herzlich bedanken. Unter der Leitung von Rosi Alcauce wurde innerhalb der Turnabteilung eine Jazz-Dance-Gruppe neu gegründet, die am 30.11.91 den Sportlerball mit einem begeisternden Auftritt bereicherte.

B. Sportliches

1. Vereinsmeisterschaften

Bei den Vereinsmeisterschaften am 23.3.91 in der Theodor-Heuss-Halle waren 100 Teilnehmer - ab der 1. Schulklasse - am Start. Nach drei Stunden konnten die neuen Vereinsmeister ihre verdienten Medaillen entgegennehmen und alle Wettkämpfer erhielten eine Urkunde und eine CD-Scheibe als Anerkennung.

Vereinsmeister 1991 wurden im

Breitensport: Kerstin Schneckenburger, Nicola Beckert, Katrin Wohlbold, Christiane Köhne, Nicola Thurner, Susanne Fleck, Nico Hochgeschwender, Mustafa Ertugrul und Tobias Weiß.

Talentturnen: Victoria Nasdal, Simone König, Meike Vögele, Andrea Roskosch, Martin Frank, Tim Gabriel und Dennis Gabriel.

Trampolinturnen: Katarina Biolik und Harald Stößer.

Mit unseren ca. 100 "Turnküken" im Alter von 3-6 Jahren wurde eine offene Turnstunde durchgeführt, die ebenfalls mit einer CD-Scheibe belohnt wurde.

2. Bezirkseinzelschaften in Böblingen

Jungen E-Jugend	Andreas Krämer	6. Platz
Jungen D-Jugend	Martin Krämer	5. Platz

3. Bezirkskinderturnfest in Renningen

Am 30. Juni 1991 fuhr die Turnabteilung mit 60 Teilnehmern bei strahlendem Wetter zum Bezirkskinderturnfest nach Renningen. Die Veranstaltung begeisterte Teilnehmer und Zuschauer auch in diesem Jahr aufs Neue. Der TSV war in den Mannschaftswettkämpfen nicht so erfolgreich wie im Vorjahr, doch waren die Einzelleistungen hervorragend. Während 12 Turner/innen sich unter den 10 Besten in ihren Klassen plazieren konnten, seien hier die Bestplatzierten noch einmal besonders genannt:

Andreas Krämer	1. Platz	E-Jugend	
Martin Krämer	2. Platz	D-Jugend	
Victoria Nasdal	1. Platz	E-Jugend	Gemischter Sechskampf
Nadine Schumacher	1. Platz	E-Jugend	Gemischter Sechskampf

Beide Mädchen hatten sich damit für den Landesentscheid am 22.9.91 in Fellbach qualifiziert und belegten dort Platz 9 (Victoria) und Platz 17 (Nadine) unter 20 Teilnehmerinnen.

4. Rundenwettkämpfe

Ein fester Bestandteil für die Jungen und Mädchen der Talentgruppe sind die Rundenwettkämpfe auf Bezirksebene als Qualifikation zur Gaumeisterschaft, die wiederum für die zwei Erstplatzierten die Teilnahme an der Landesmeisterschaft bedeutet, bei der nur noch die 20 besten Mannschaften vertreten sind.

In diesem Jahr konnte sich keine unserer Mädchenmannschaften für die Landesmeisterschaft qualifizieren, welche in den letzten drei Jahren ohne Probleme erreicht wurde. Die E- und die B-Jugend schieden bereits in der Vorrunde aus, während die D-Jugend den Gaumentscheid erreichte und dort Platz 3 belegte.

Dagegen erreichte die D-Jugend-Mannschaft der Jungen in diesem Jahr den Landesentscheid und belegte dort mit Andreas Krämer, Martin Veith, Markus Lang, Steffen Pieger, Dennis Zinser, Martin Frank, Christian Seibt, Patrick Singer, Philipp Pellegrino und Johannes Mey den 11. Platz.

5. Bezirkssaltersturnfest

Am 21. September war die Turnabteilung Ausrichter des Altersturnfestes des Schwäbischen Turnerbundes auf dem Sportgelände an der Theodor-Heuss-Halle. Das Mindestalter beträgt 30 Jahre, aber die Älteren um 60 Jahre gaben den Ton an und bewiesen, daß sie sowohl an Barren, Reck und Boden als auch in den leichtathletischen Disziplinen noch beachtliche Leistungen vollbringen können. Unsere Turnerinnen staunten und dachten im stillen: "Das könnte doch mein Opa sein". Von Anlage und Organisation begeistert, hat der STB bereits angefragt, ob wir uns auch 1992 wieder als Ausrichter zur Verfügung stellen würden.

6. Jahresabschlußfeier

Der Höhepunkt des Jahres war wieder die Jahresabschlußfeier am 15. Dezember 1991 in der Schwarzwaldhalle, bei der über 200 Kinder in einem bunt gemischten Programm ihr Können dargeboten haben. Alle Übungsleiter und Helfer mußten am Sonntag wieder kräftig zupacken, da Aufbau und Bewirtung zu meistern waren. Zum Schluß der Weihnachtsfeier kam traditionsgemäß unser Nikolaus und überreichte jedem Kind ein kleines Geschenk.

Die Turnabteilung bedankte sich bei den Übungsleitern und Helfern mit einem Abendessen in der Schwarzwaldhalle für die hervorragende gemeinsame Zusammenarbeit im Jahre 1991.

Gerlinde Fuhrmann

Christine Schmid

Martin Wisser

Übungsstunden TALENTGRUPPE
Mo & Do 18 - 20 Uhr Mädchen und Buben 7-14 Jahre

Übungsstunden BREITENSPIELSPORT
Montag 18 - 19 Uhr Buben 6-9 Jahre
19 - 20 Uhr Buben 10-14 Jahre
Dienstag 17 - 18 Uhr Kleinkinder Mä/Bub 3-5 Jahre
17 - 18 Uhr Vorschul Kinder Mä/Bub 5-6 Jahre
18 - 19 Uhr Mädchen 7-8 Jahre
18 - 19 Uhr Mädchen 9-10 Jahre
19 - 20 Uhr Mädchen 11-14 Jahre
19 - 20 Uhr Trampolin

A b t e i l u n g V o l l e y b a l l

Auch 1991 war unsere Abteilung wieder recht lebendig. Die Verbandsspielrunde der Mannschaften, Volleyball-Ortsmeisterschaft, Sikausfahrt, Rundenabschlußfeier ... wurden standardmäßig organisiert. Darüberhinaus wurde, neben den sportlichen Aktivitäten, unser Abteilungsleben durch etliche gesellschaftliche Ereignisse geprägt.

Nach Abschluß der Verbandsrunde - die Herren I hatten den Aufstieg in die Bezirksliga verschenkt -, genossen zunächst die Trainer bei einem gemeinsamen Lehrgang ein Wochenende in der Sportschule in Tailfingen. Ohne Leerlauf ging's dann flott in die Vorbereitung des Bürgerfestes, für das wir uns Großes vorgenommen hatten. Super-Playback-Show, musikalische Weltreise, Mohrenkopfschleuder und ein eigener Stand forderten vollen Einsatz. Der Erfolg war gewaltig. Nicht finanziell, nein, hier gerieten die "Hans Dampf's" tief in die Kreide. Applaus ist des Künstler's Brot und diesen gab's noch Wochen später von allen möglichen Seiten. Die Presse hatte leider schon Ladenschluß, sodaß die schreibende Zunft den Aufwand gar nicht bemerkte.

Bei der Planung der Verbandsrunde hatten Herren I und II zunächst Personalprobleme. Dem neuen Trainer Rubino drohten die Teams zu fehlen. P. Schneeweis, M. Rubino und ich schafften es aber vereint, zwei starke Mannschaften zu bilden. Gut besuchte Trainingsabende und damit die Erfolge stellten sich ein. Mit Mareike Sperling und Jörg Hagenlocher haben die Damen I und II ebenfalls zwei sehr gute und engagierte Trainer.

Die A-Jugend (w) startete mit Conny Sitter und S. Schwarz (jetzt Ramona König) in ihre letzte Runde. Leider waren die Interessen der Spielerinnen zu unterschiedlich und so nutzte der größte Einsatz der Trainer nichts, es langte nur zu Platz 3. Dafür gelang es mit einiger Anstrengung, zwei neue Jugendmannschaften (m und w) aufzubauen, wobei wir unserem Fan S. Bengel für seine Unterstützung an dieser Stelle danken.

Mittenhinein in dieses Treiben kam der Weihnachtsmarkt, der zu allem Unglück auch noch verlegt wurde. Die für diesen Tag geplante Jahresabschlußfeier wurde kurzerhand abgesagt.

In jüngster Zeit geriet unsere Abteilung allerdings in Aufruhr. Per Mehrheitsentscheid wurde im TSV-Ausschuß verfügt, daß unsere Mixed-Mannschaften Trainingszeit in der THH aufgeben und in die PRH umsiedeln müssen. Vorläufig gelten aber noch die bekannten Trainingszeiten in der Theodor-Heuss-Halle.

Im Namen der Volleyball-Abteilung bedanke ich mich bei den Geschäftsleuten sowie allen Mitgliedern und Helfern, die sich bei den verschiedenen Aktivitäten so tatkräftig engagiert haben.

Fritz Haag
Abteilungsleiter Volleyball

Highlights aus den einzelnen Mannschaften

Damen I

Die Saison 1990/91 endete für die Damen I mal wieder mit dem ewigen 2. Platz. Mit der neuen Trainerin Mareike Sperling kam sowohl im Training als auch bei den Spielen frischer Schwung ins Team. Mit drei neuen Angreiferinnen begann die Saison sehr vielversprechend, aber nachdem einige Spiele sehr unglücklich verloren wurden, ist ein Vorstoß vom derzeitigen 5. Platz auf den Aufstiegs-Platz 1 nur noch theoretisch zu erreichen.

Damen II

Nachdem die 2. Damenmannschaft unter Leitung von J. Hagenlocher in der letzten Saison einen Platz im oberen Tabellendrittel belegen konnte, mußte das Team aufgrund von Abgängen und mit fünf Neuzugängen total umgebaut werden. Mangels Meldungen wurde ein Start in der C-Klasse unmöglich, sodaß die Damen in der stärkeren B-Klasse mitspielen mußten, in der der TSV erwartungsgemäß trotz guten Spiels zunächst Punktlieferant war. Im 1. Rückrundenspiel gelang der erste Sieg, was sicher Auftrieb geben wird.

Herren I

In die neue Saison startete die "Erste" in neuer Formation und mit neuem Trainer. Spielertrainer W. Flaig sowie fünf weitere Spieler wechselten zu den Mixed-Mannschaften bzw. beendeten ihre Mitgliedschaft. Neu ins Team kamen Mike Rubino als Spielertrainer und drei Amerikaner. Die Trainingsabende der beiden Herrenmannschaften wurden zusammengelegt und eine Änderung des Spielsystems vorgenommen, was für beide Teams die Grundlage für eine Spitzenplatzierung sein sollte. Nach anfänglichen Erfolgen zeigte sich, daß dem Dienstherrn der US-Boys deren Job wichtiger war als ihr Volleyball-Engagement, sodaß ersatzgeschwächt drei wichtige Spiele verloren gingen. Platz 1 ist daher nur noch Theorie und aus eigener Kraft nicht mehr erreichbar.

Herren II

Die Saison 1990/91 wurde mit dem letzten Platz der C-Klasse West abgeschlossen, da sich die Mannschaft zum größten Teil per Jahresende 1990 aus den verschiedensten Gründen auflöste. Hinzu kam, daß Mike Fornell als langjähriger Trainer und väterlicher Betreuer der Mannschaft aus beruflichen Gründen sein Engagement reduzieren mußte. Zu Beginn der neuen Runde wurde die Mannschaft mit vier bisherigen Spielern und sechs Spielern aus dem Umkreis der Herren I neu aufgebaut. Das von Trainer Rubino eingeführte neue Spielsystem führte anfangs zu Schwierigkeiten, jedoch nimmt die Mannschaft derzeit den 3. Tabellenplatz ein.

Jedermanngruppe

Das Konzept der Jedermanngruppe - gemeinsames Training von leistungsorientierten Spielern mit Breitensportlern - hat sich 1991 erneut bewährt. Eine durchschnittliche Trainingsbeteiligung von 22-28 Mitgliedern mit einem Altersspektrum von 18-52 Jahren sowie die auch außerhalb des sportlichen Teils stattfindenden Aktivitäten treffen und erfüllen in der Jedermanngruppe für viele die Vorstellung von positiver Freizeitgestaltung.

Im sportlichen Bereich steht neben der Teilnahme an Turnieren die Teilnahme an der offiziellen WVV-Mixed-Verbandsrunde, in der uns 1990/91 ein 3. Platz gelang, während wir in der laufenden Saison verlustpunktfrei an der Tabellenspitze stehen.

Jugendarbeit

Das verstärkte Engagement der Volleyballer in der Jugendarbeit wurde mit Unterstützung von S. Bengel vom RVG im September mit einem Schnuppertraing in die Tat umgesetzt, an dem etwa 25 Jugendliche teilnahmen. Nachdem sich die Spreu vom Weizen getrennt hat, kann man mit einer Basis von 12-14 Spielern bei den Jungen und Mädchen ein geordnetes Training aufziehen und eine Teilnahme am Jugend-Pokalwettbewerb 1992 und am Spielverkehr der Saison 1992/93 ins Auge fassen, wobei auch die außersportlichen Aktivitäten nicht zu kurz kommen sollen.